

Staatliche Bibliothek Ansbach zeigt Jubiläumsausstellung

„Die vier Monde des Jupiters – die Entdeckung des Simon Marius in Ansbach 1614 bis 2004“

Ansbach (pm/pfg). Bis zum vierten März zeigt die Staatliche Bibliothek Ansbach Werke des berühmten Ansbacher Hofastronomen Simon Marius. Ausgestellt sind zwei Globen und zahlreiche Druckwerke des gebürtigen Gunzenhäusers. Die Ausstellung steht während der Öffnungszeiten der Bibliothek der Allgemeinheit offen.

1614 veröffentlichte der markgräfliche Mathematiker, Astronom und Mediziner Simon Marius seine nahezu zeitgleich mit Galileo Galilei gemachte Entdeckungen der vier Jupiter-Trabanten in der Schrift ‚Mundus-Iovialis‘; ein

Original dieser Veröffentlichung befindet sich im Besitz der Staatlichen Bibliothek und bildet den Mittelpunkt der Ausstellung. Neben anderen Marius-Originalen aus eigenem Besitz, die zu sehen sind, hat auch die Staatsbibliothek Bamberg eine Urschrift von Simon Marius für Ausstellungszwecke nach Ansbach gegeben. Darin geht es um eine Kometenbeobachtung aus dem Jahr 1618. Weitere Schwerpunkte der Ausstellung sind das Wirken des Hofastronomen in der Region, Würdigungen seiner Zeit und der Niederschlag seines Schaffens in Literatur und Sekundärschrifttum. Bereichert wird die Schau durch vielfache Leihgaben aus dem Markgrafenmuseum und Stadtarchiv Ansbach: Besonders anschaulich vermitteln zum Beispiel zwei Himmelsgloben die Art und Weise astronomischer Beobachtungen und damit verbundene Vorstellung von einzelnen Gestirnen. In fantasievoller Bemalung sind unter anderem Stern- und Tierkreiszeichen darauf auszumachen, außerdem die vermutliche Lage einzelner Konti-



Auch die beiden Himmelsgloben, eine Leihgabe des Markgrafenmuseums, sind Teil der Ausstellung. Fotos (2): Philip Geiger

nente. Ein großformatiger farbiger Stich aus der Zeit unmittelbar nach Simon Marius' Tod zeigt die Stadt Ansbach samt heut nicht mehr vorhandenem Schlossturm, von dem aus er seine Entdeckungen machte. Auch das damals verwendete Instrument ist beschrieben. Zwei Textfahnen zum Thema der Ausstellung mit wichtigen

Details zu Leben und Werk von Simon Marius, die der Kunstverein Ansbach gestiftet hat, runden die Präsentation ab.

Die Ausstellung ist zu den üblichen Öffnungszeiten der Bibliothek zu besichtigen, darüber hinaus am 18. Februar in einer Sonderöffnung von 18 bis 19.30 Uhr.

